

Kinderkopf nach links; verso: Verlorenes Rechtsprofil eines Männerkopfes (beschnitten)



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Die entscheidende Neuerung, die Federico Barocci in die Zeichenkunst Italiens einbrachte, ist die Verwendung von Pastellkreiden, die im Unterschied zu den natürlichen Kreiden künstlich hergestellt werden. Die Bezeichnung stammt von »pasta« (Teig), die Herstellung erfolgt aus gepressten Farbpigmenten, die mit einem wasserlöslichen Bindemittel gebunden und zu einem Stift verarbeitet werden, dessen Linie zusätzlich mit den Fingerspitzen verwischt und verrieben werden kann. Die Pigmentkörner haften auf dem Papier und bilden die charakteristische samtartige Oberfläche. Bei dem leider beschnittenen Männerkopf auf der Rückseite des Blattes könnte es sich um eine Vorzeichnung zum Haupt des Diokletian links unten in Baroccis 1558 entstandenem Altarbild »Martyrium des heiligen Sebastian« im Dom von Urbino handeln (Harald Olsen: Federico Barocci, Kopenhagen 1962, Nr. 5).

Titel	Kinderkopf nach links; verso: Verlorenes Rechtsprofil eines Männerkopfes (beschnitten)
Inventarnummer	SF II/135
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Federico Barocci</u> (Künstler / Künstlerin): * 1535? Urbino – † 30. Sep 1612 Urbino
Datierung	um 1557/58
Technik	farbige Kreiden
Material	Papier (blau)
Maße	Höhe: 19,30cm(Blatt) / Breite: 16,80cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis

Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 1976
Sammlung Schloss Fachsenfeld

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)